

## **Aufnahmeprüfung 2014: Deutsch schriftlich**

- Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.
- Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.
- Die Prüfung dauert 115 Minuten, Sprachprüfung 40 Minuten, Aufsatz 75 Minuten.

### **Aufsatz**

Liebe Kandidatin, lieber Kandidat,

wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

#### **Unsere Schreibtipps:**

Achte bei der Schreibplanung, beim Schreiben und Überarbeiten auf Folgendes:

- Aufbau deines Textes:  
Gestalte ihn so, dass wir deinen Überlegungen möglichst gut folgen können.
- Sprachliche Gestaltung und Rechtschreibung:  
Bemühe dich darum, präzise und ansprechend zu formulieren und störende Fehler zu vermeiden.

Bei den folgenden zwei Themen interessiert es uns, welche Meinung du hast. Die Anregungen sollen dir helfen, einen bestimmten Gesichtspunkt zu finden, den du genauer behandelst.

#### **1. Wände**

Mache dir Gedanken zu diesem Thema. Gehe auch auf eigene Erfahrungen ein.

#### **2. Sich gedulden**

Gehe in deinem Aufsatz auch auf eigene Erfahrungen ein.

### 3) Leserbrief

*Mit der Erziehung unserer Kinder stimmt etwas nicht. Als Kindergärtnerin kommt mir in meinem Beruf so allerlei unter: Kinder, die keinen Anstand haben, die sich nur prügeln und nicht benehmen können. Ich hätte gerne, dass man als werdende Mutter oder Vater einen Kindererziehungsschein machen muss. Gibt es nicht in manchen Kantonen die Pflicht, einen Hundeführerschein zu machen, um speziell bei gefährlichen Hunden nachzuweisen, dass man diese im Griff hat? Und bei Kindern soll uns das alles egal sein; da darf jeder schalten und walten, wie er will? Ist uns die gute Erziehung unserer Kinder also weniger wert, als die unserer Hunde?*

*Anja Schattner, Frauenfeld*

In der Zeitung liest du diesen Leserbrief. Schreibe der Verfasserin einen Antwortbrief. Gehe auf ihre Äusserungen ein und vertrete deine persönliche Meinung.

### 4) Eine Geschichte fortsetzen

Der untenstehende Text geht noch weiter. Schreibe eine glaubwürdige Fortsetzung und beachte dabei Folgendes:

- Der Inhalt und die sprachliche Gestaltung der Fortsetzung sollen zum Textanfang passen.
- Die Fortsetzung sollte ein überzeugendes Ende haben.
- Die Geschichte soll einen passenden Titel haben.

*Als wir aus der Schule kommen, giesst es.  
Nadelfeiner, eiskalter Regen. Eine Rosskastanie, gerade aus der stacheligen Schale befreit, rollt in den Abfluss des Regenwassers. Ich habe meine Kappe vergessen. Um nicht nass zu werden, müsste ich nahe an ihr vorbei. Das wäre ein Risiko.*

**Aufnahmeprüfung 2014: Deutsch schriftlich**

|         |            |  |
|---------|------------|--|
| Punkte: | _____ / 58 |  |
| Note:   | _____      |  |

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_ **Nr.** \_\_\_\_\_

- Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.
- Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.
- Die Prüfung dauert 115 Minuten: Sprachprüfung 40 Minuten, Aufsatz 75 Minuten.
- Die grammatischen Begriffe müssen korrekt sein und dürfen nicht abgekürzt werden.
- Lies den beiliegenden Text und löse dann die Aufgaben dazu.

**Sprachprüfung**

1. 10 Pt. |

Kreuze an.

|  | stimmt | stimmt nicht |
|--|--------|--------------|
| 1. Die Häuser haben auffällige weisse Kamine.                              |        |              |
| 2. Georg Zimmers Gastgeber ist Komponist.                                  |        |              |
| 3. Die Fähre fährt alle zwei Stunden.                                      |        |              |
| 4. Lewis erreicht man auf dem Wasserweg.                                   |        |              |
| 5. Alle Häuser in der Gegend sind bescheiden.                              |        |              |
| 6. Der Butler ist mehrsprachig.  |        |              |
| 7. Bänder trennen die Schafherden von den Strassen.                        |        |              |
| 8. Der Hausbesitzer ist ein Engländer, der in Frankreich lebt.             |        |              |
| 9. Regenwetter kann in Schottland auch als gutes Wetter gelten.            |        |              |
| 10. Der Anblick der Limousine verursacht beim Mann körperliche Reaktionen. |        |              |

2.

3 Pt. |

Suche für das unterstrichene Wort ein Wort mit gegenteiliger Bedeutung.

bescheidene weisse Häuser [Z. 9] \_\_\_\_\_

Suche ein Wort, für das folgender Begriff steht.

Asphaltband [Z. 39] \_\_\_\_\_

Unterstreiche, was dem Begriff *Sprühregen* [Z. 41] entspricht.

*Nieselregen* *Graupelschauer* *Platzregen* *Schneeregen*

3.

2 Pt. |

*Dann öffnete er den Kofferraum und lud den Wein in den Wagen.* [Z. 23]

Setze den Satz ins Passiv. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4.

2 Pt. |

*Das tat er sehr vorsichtig, die Kartons waren vom Regen aufgeweicht, und er musste jeden einzelnen von unten umfassen.* [Z. 24]

Kreuze an, ob die angegebenen Satzbaumuster richtig oder falsch sind.  
(Beispiel: Hauptsatz-Nebensatz = HS-NS)

|                 | <i>richtig</i> | <i>falsch</i> |
|-----------------|----------------|---------------|
| <i>NS-NS-HS</i> |                |               |
| <i>HS-HS-NS</i> |                |               |
| <i>HS-HS-HS</i> |                |               |
| <i>NS-HS-NS</i> |                |               |

5.

2 Pt. |

*Als er gerade dabei war, zu begreifen, dass man sich in Schottland auch bei gutem Wetter die Regenjacke besser nicht auszieht, sah er auf der leicht ansteigenden Strasse, die in das Innere der Insel führte, einen Wagen heranrollen. Das musste sein Gastgeber sein. Bei dem Wagen handelte es sich um eine schwarze Limousine, die von Ferne wie ein Rolls-Royce aussah und ihn beunruhigte. Er hatte keine Ahnung, warum ein Rolls-Royce ihn beunruhigen sollte, doch spürte er, dass sich sein Pulsschlag beschleunigte. [Z. 15]*

Schreibe aus obigem Abschnitt den ersten einfachen Satz heraus.

---

6.

3 Pt. |

*Inzwischen war aus dem guten schottischen Regenwetter wieder schlechtes schottisches Regenwetter geworden. [Z. 26]*

Bestimme die Zeitform des Satzes. \_\_\_\_\_

Schreibe den Satz im Präsens. \_\_\_\_\_

---

---

7.

3 Pt. |

*Aus dem eher deprimierenden Regen war nun ein fröhlicher Sprühregen geworden. [nach Z. 41]*

Schreibe die Satzglieder untereinander heraus:

8.

3 Pt. |

*Als er gerade dabei war, zu begreifen, dass man sich in Schottland auch bei gutem Wetter die Regenjacke besser nicht auszieht [...]* [Z. 15]

Bestimme nur nach den 5 Wortarten:

|                   |  |
|-------------------|--|
| <i>als</i>        |  |
| <i>dabei</i>      |  |
| <i>begreifen</i>  |  |
| <i>man</i>        |  |
| <i>Schottland</i> |  |
| <i>gutem</i>      |  |

9.

3 Pt. |

*Es gab Regentage mit Sonne und Regentage ohne Sonne. Erstere galten hier als gutes, letztere als schlechtes Wetter.* [Z. 13]

*Erstere* steht in diesem Satz für \_\_\_\_\_

Suche ein anderes Wort für *identisch*. [Z. 13] \_\_\_\_\_

Unterstreiche, was dem Ausdruck *allerdings* [Z. 12/46] entspricht:

*jedoch auch aber neuerdings zuweilen*

10.

6 Pt. |

*Nun allerdings tippte er zuerst mit der Hand an die Mütze, sagte dann auf Deutsch, dass er sich freue, ihn auf der Insel begrüßen zu dürfen, sein Name sei Bruno, und Herr Bergmann erwarte ihn bereits.* [Z. 46]

Bestimme die Verben.

|                 | Infinitiv | Modalverb | Konjunktiv | Vollverb | Hilfsverb | Indikativ |
|-----------------|-----------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|
| <i>tippte</i>   |           |           |            |          |           |           |
| <i>freue</i>    |           |           |            |          |           |           |
| <i>begrüßen</i> |           |           |            |          |           |           |
| <i>dürfen</i>   |           |           |            |          |           |           |
| <i>sei</i>      |           |           |            |          |           |           |
| <i>erwarte</i>  |           |           |            |          |           |           |

11.

4 Pt. |

*Doch er war nicht im Kino, dieser Regenbogen war echt, und echt war auch der schwarze Wagen, der erneut zwischen den Hügeln auftauchte, [...] [Z. 43]*

Schreibe die Pronomen der Reihe nach untereinander heraus und bestimme sie näher.

| Pronomen            | Nähere Bestimmung       |
|---------------------|-------------------------|
| Beispiel: <i>er</i> | <i>Personalpronomen</i> |
|                     |                         |
|                     |                         |
|                     |                         |
|                     |                         |

12.

4 Pt. |

*Inzwischen war aus dem guten schottischen Regenwetter wieder schlechtes schottisches Regenwetter geworden. [Z. 26]*

Schreibe das Subjekt heraus und gib den Fall an.

\_\_\_\_\_

*Inzwischen war aus dem guten schottischen Regenwetter wieder schlechtes schottisches Regenwetter geworden. [Z. 26]*

Schreibe die Partikel heraus.

\_\_\_\_\_

13.

4 Pt. |

*Er machte keine Anstalten, ihm die Hand zu geben. [nach Z. 21]*

Dieser Satz bedeutet folgendes:

|   | stimmt | stimmt nicht |
|---|--------|--------------|
| <i>Er sah nicht danach aus, als wollte er ihm die Hand geben.</i> |        |              |
| <i>Er gab ihm locker die Hand.</i>                                |        |              |
| <i>Er machte kein Aufheben darum, ihm die Hand zu geben.</i>      |        |              |
| <i>Es war ihm peinlich, ihm die Hand zu geben.</i>                |        |              |

14.

2 Pt. |

[...] sah er, dass sich in der Ferne und über der Strasse ein grosser, wahrhaft beeindruckender Regenbogen gebildet hatte. [Z. 42]

Schreibe die Präpositionalgefüge untereinander heraus und bestimme den jeweiligen Fall.

| Präpositionalgefüge | Fall |
|---------------------|------|
|                     |      |

15.

4 Pt. |

Noch ehe er sein Gepäck aufheben und sich zum Einsteigen bereit machen konnte, stieg der Fahrer des Wagens aus. [Z. 20]

Ordne zu:

|                 | Infinitiv | Verbzusatz | Personalform | Hilfsverb | Präteritum | Modalverb |
|-----------------|-----------|------------|--------------|-----------|------------|-----------|
| <i>aufheben</i> |           |            |              |           |            |           |
| <i>konnte</i>   |           |            |              |           |            |           |
| <i>stieg</i>    |           |            |              |           |            |           |
| <i>aus</i>      |           |            |              |           |            |           |

16.

3 Pt. |

Das musste sein Gastgeber sein. [Z. 17]

Bestimme das Vollverb, das Modalverb und das Possessivpronomen.

|                  |  |
|------------------|--|
| <i>Das</i>       |  |
| <i>musste</i>    |  |
| <i>sein</i>      |  |
| <i>Gastgeber</i> |  |
| <i>sein</i>      |  |